TSX-V: ARU
NR 2021-18

AURANIA DURCHSCHNEIDET SEDIMENTGEBUNDENES KUPFER AUF TSENKEN N1 IN ECUADOR

Toronto, Ontario, 23. April 2021 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/) meldet, dass das erste Bohrloch auf dem Ziel Tsenken N1 im Projekt Lost Cities - Cutucu ("Projekt") des Unternehmens im Südosten Ecuadors auf sedimentgebundenes Kupfer gestoßen ist. Das erste Bohrloch auf Tsenken N1 (TSN1-001) erreichte eine Tiefe von 722 Metern ("m") und natives Kupfer wurde innerhalb von 2 m der maximalen Tiefe, die der kleinformatige Bohrer erreichen konnte, durchteuft (Abbildung 1). Das zweite Bohrloch auf dem Ziel ist nun im Gange.

Die Mineralisierung befindet sich unmittelbar unter einer 75 m dicken Lavaschicht, die eine undurchlässige Barriere innerhalb der durchlässigen Sedimentschichten darstellt. Obwohl die Durchschneidung bescheiden war und die Gehalte unter dem wirtschaftlichen Niveau lagen, ist das Vorkommen von nativem Kupfer unter der undurchlässigen Schicht innerhalb der roten Schichten ein wichtiger Beweis für das Explorationsmodell, das das Unternehmen für sedimentgebundene Mineralisierungen verwendet. Der nächste Schritt besteht darin, die undurchlässige Schicht in der Nähe des Kammes einer Falte zu durchbohren, wo sich laut Modell eine robustere Mineralisierung befinden sollte. Die zweite Aufklärungsbohrung bei Tsenken N1 zielt auf genau ein solches Ziel ab.

Dr. Keith Barron, Chairman & CEO von Aurania, kommentierte: "Wir glauben, dass wir durch einen bescheidenen Abschnitt eines der Schlüsselelemente für sedimentgebundenes Kupfer im Zielgebiet Tsenken geknackt haben, und wir freuen uns auf die Fertigstellung des zweiten Bohrlochs, das derzeit in Arbeit ist. Der Bohrer hatte seine maximale Tiefe gerade erreicht, als er in den MobileMT-Leiter des ersten Bohrlochs eintrat. Das durchteufte native Kupfer ist extrem leitfähig - es ist praktisch so, als würde man ein elektrisches Drahtgeflecht im Bohrloch durchteufen. Unser Explorationsmodell für sedimentgebundene Kupfermineralisierungen kombiniert die Erdölgeologie mit der Kontrolle über die Bildung von Mineralvorkommen, um die Lage von Zielgebieten für Bohrungen zu definieren."

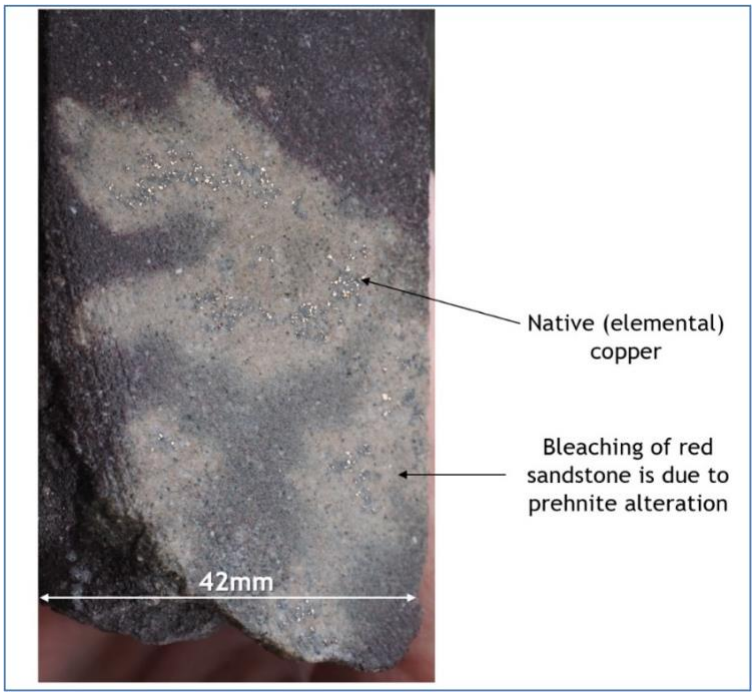


Abbildung 1. Natives Kupfer in gebleichten Zonen im Kern vom Ziel Tsenken N1.

Geplante Arbeiten auf sedimentgebundenem Kupfer bei Tsenken

- Es hat sich gezeigt, dass sedimentgebundenes Kupfer durch die heutige Verwitterung aus dem oberflächennahen Bereich im Projektgebiet ausgelaugt wird, außer dort, wo es mit karbonisierten, fossilen Pflanzenfragmenten auftritt. Elemente, die mit dem sedimentgebundenen Kupfer vorkommen, wie Silber, Rhenium und Molybdän, die durch die heutige tropische Verwitterung nicht so intensiv ausgelaugt werden, werden als Ersatz für Kupfer in Bodenproben verwendet, um die Ausdehnung der potenziell kupferhaltigen Schichten zu definieren.
- Anhand von Felddaten werden Falten in der undurchlässigen Lava identifiziert, die Fallen für Öl und saures (schwefelhaltiges) Gas gebildet hätten, das wahrscheinlich Schwefel für die Ansammlung von Kupfersulfidmineralisierungen geliefert hätte. Evaporite, die mit Salz assoziiert sind, enthalten ebenfalls schwefelhaltige Mineralien (Sulfate) und bestimmte Verwerfungen wurden als Merkmale identifiziert, entlang derer Salz aufgestiegen ist, um reaktive Wände zu bilden, an denen sich kupferhaltige Beckenflüssigkeiten ansammeln und mit Schwefel reagieren würden, um Kupfersulfidmineralisierungen zu bilden. Eine dieser salzhaltigen Verwerfungen ist in Abbildung 2 dargestellt.
- Die oben beschriebenen Arbeiten werden genutzt, um weitere Bohrstellen für die Exploration von sedimentgebundenem Kupfer zu identifizieren.

Begründung für Bohrung 2

Sedimentgebundenes Kupfer sammelt sich in Sedimentbecken an; Vertiefungen, in denen sich Sedimente über Jahrtausende ansammeln. Das Kupfer wird nach und nach von den Sedimentpartikeln im Becken sowie von den Porphyren, die in das Becken eindringen, abgelöst. Das Kupfer wird in salzhaltigem Wasser innerhalb des Beckens gelöst. Ebenfalls im Becken können Öl und Gas aus Schiefer und Kalkstein gewonnen werden, die reichlich organisches Material enthalten. Kohlenwasserstoffe können Kupfer effizient aus den salzhaltigen Flüssigkeiten, die im Becken zirkulieren, herauslösen - und daher konzentriert sich unser Explorationsmodell auf die Stellen, an denen kupferhaltige Flüssigkeiten wahrscheinlich in Öl- und Gasfallen geleitet wurden.

Das erste Bohrloch bei Tsenken N1 durchteufte die Lavaversiegelung in der Nähe des Bodens einer Falte, weit entfernt vom Kamm, wo sich wahrscheinlich Öl und Gas angesammelt haben. Das durchteufte elementare Kupfer ist der Abdruck einer kupferhaltigen Flüssigkeit, die durch die durchlässigen roten Schichten floss, bis sie unter der undurchlässigen Lavaschicht eingeschlossen wurde. Bohrloch TSN1-002 zielt darauf ab, die Lavaversiegelung weiter oben in der bogenförmigen Falte zu durchbohren, wo es mehr Gas und Öl gegeben haben sollte, wodurch ein größerer Fangplatz für die kupferhaltige Sole geschaffen wurde, die mit dem Kohlenwasserstoff in Wechselwirkung getreten ist, wodurch möglicherweise eine Kupfersulfidmineralisierung ausgefällt wurde, wie in Abbildung 2 dargestellt. Es ist geplant, das Bohrloch mit dem leichten Bohrgerät bis zu einer Tiefe von etwa 450 m zu bohren.

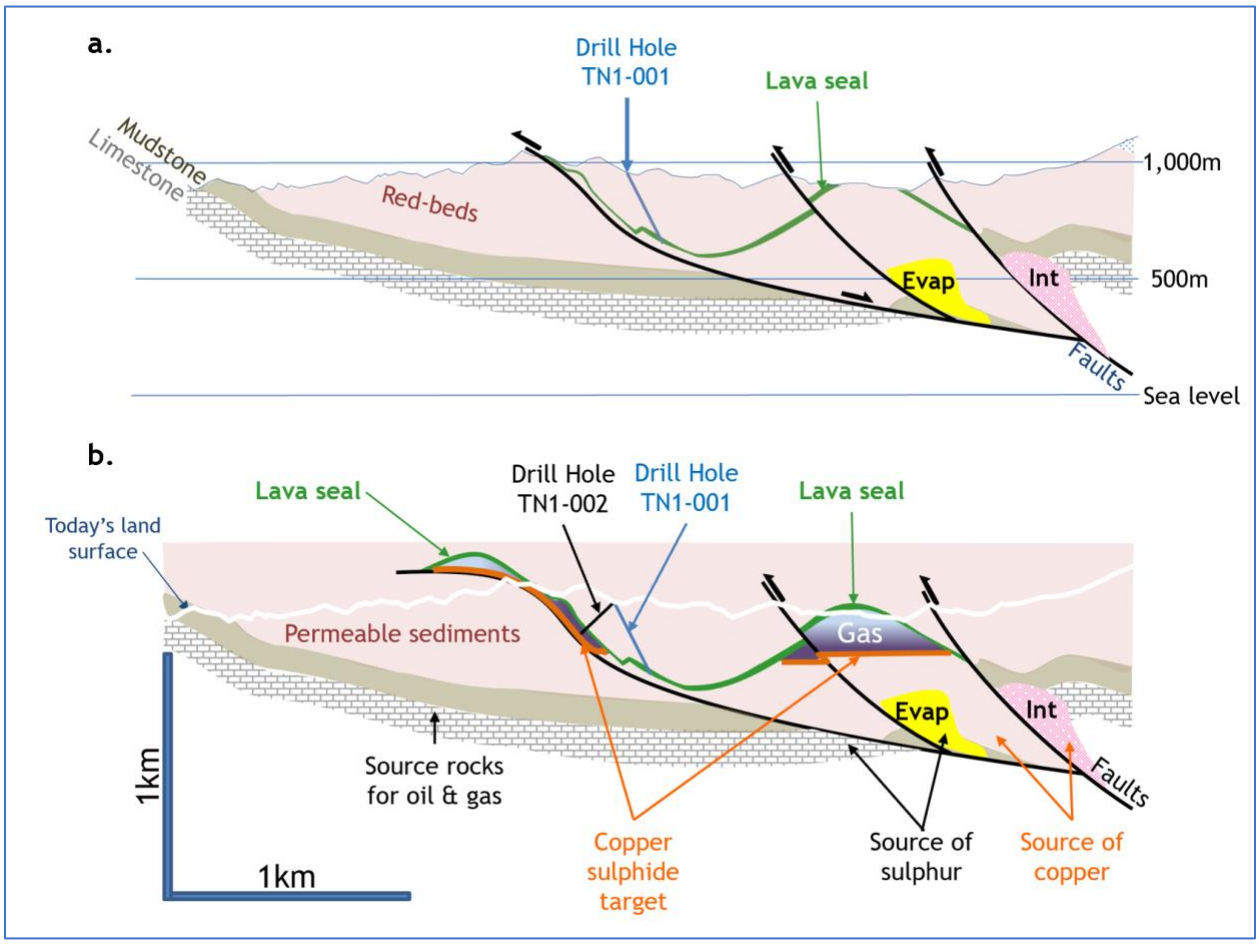


Abbildung 2a. Vertikales Profil durch Bohrloch TN1-001, das unter der Lavaschicht (grün dargestellt) natives Kupfer durchteufte. b. Zeigt die Struktur des Profils, wie sie wahrscheinlich vor dem heutigen Erosionsniveau war. Öl und Gas haben sich wahrscheinlich im oberen Teil der Faltenbögen angesammelt. (Evap. ist Evaporit, eine Mischung aus Salz- und Sulfatmineralien. Interessant ist Intrusivgestein, möglicherweise kupferhaltiger Porphyr).

<u>Qualifizierte Person</u>

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania
Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, das The Lost Cities - Cutucu Projekt, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter https://www.facebook.com/auranialtd/, Twitter unter https://twitter.com/auranialtd und LinkedIn unter https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd- .

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die erhebliche bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten beinhalten, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurania Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt des Betriebsbeginns und die Einschätzung der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, zählen unter anderem die Unfähigkeit, Mineralressourcen zu identifizieren, die Unfähigkeit, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, die vorläufige Natur der metallurgischen

Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder die Unfähigkeit, erforderliche Regierungs-, Regulierungs-, Umwelt- oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Änderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania, die auf SEDAR veröffentlicht wurden, beschrieben sind. Obwohl Aurania der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.